

Lachen, lernen, Leben retten

Der erfahrene Notarzt Lüder Warnken zeigt in seiner Infotainment-Show „Deutschland-Notfall-Tour“ humorvoll und anschaulich, wie Ersthelfer richtig handeln

Wenn ein Notfall geschieht, wissen Zeugen des Geschehens oft nicht, was zu tun ist. Viele haben Angst, etwas falsch zu machen. Dabei ist Erste Hilfe viel leichter, als gedacht. „Oft genügt es schon, den Notruf 112 zu wählen und bei der betroffenen Person zu bleiben, bis der Rettungswagen kommt“, versichert Lüder Warnken. Der Mann muss es wissen, schließlich hat er als Notfallmediziner jahrelange Erfahrung im Umgang mit Menschen, die Hilfe benötigen. Der Münsteraner kennt die Sorgen der Umstehenden, nicht richtig zu handeln. „Wichtig wird es wenn jemand das Bewusstsein verloren hat, zu entscheiden ob die Person noch atmet oder nicht und dann entsprechend zu Handeln – und das ist auch leichter, als gedacht.“

Interaktive Bühnenshow macht deutlich: Erste Hilfe kann jeder

Wie das geht, demonstriert der bühnenerfahrene Notarzt auf ganz besondere Weise. Mit Hilfe von Autoren aus dem Comedy- und Showbereich sowie in Kooperation mit Lehr- und Lernpsychologen hat er eine interaktive Bühnenshow erarbeitet, die mit Witz und Leichtigkeit zeigt, was im Fall der Fälle zu tun ist. Die „Deutschland-Notfall-Tour“ macht deutlich: Niemand muss sich vor dem unübersichtlichen Dschungel aus Krankheitsbildern und Symptomen fürchten, denn Lüder Warnken bricht jedes denkbare Szenario auf drei exemplarische Situationen herunter.

Das Publikum wird mit einbezogen

Nach nur 120 Minuten sind die Zuschauer der „Deutschland-Notfall-Tour“ auf dem besten Weg zu geschulten Ersthelfern, die durch beherztes Eingreifen Leben retten können. Lüder Warnken ist sich sicher: „Die meisten Menschen möchten helfen, sie wissen nur nicht, wie.“ Das zeigt der Notarzt mit Hilfe seines fachkundigen Teams in einfachen Schritten, bei denen die Zuschauer unter dem Motto „Du kannst das auch!“ ganz praxisbezogen mit eingebunden werden. Sehr anschaulich demonstrieren die Experten das richtige Vorgehen beim Auffinden eines Menschen, der offensichtlich Hilfe benötigt. „Der erste Schritt besteht grundsätzlich darin, die Person anzusprechen und im nächsten Schritt wenn nötig ihre Atmung zu kontrollieren“, erklärt Lüder Warnken. Anschließend erfolgt umgehend der Notruf 112.

Video-Leinwände und Animationen demonstrieren, wie es geht

Wie sich Ersthelfer bis zum Eintreffen des Rettungswagens verhalten sollten, wird auf der Bühne der „Deutschland-Notfall-Tour“ von einem Kamerteam detailliert eingefangen und auf große Leinwände projiziert. Animationen sollen die Zusammenhänge noch leichter verständlich machen. „Oft genügt es schon, einfach bei dem Patienten zu bleiben“, sagt der bühnenerfahrene Notarzt, der aktuell mit seinem Comedyprogramm „Scheiße, ein Notfall“ unterwegs ist. „Nur wenn die Person nicht mehr atmet, müssen Ersthelfer reanimieren.“

Was dabei zu tun ist, lernen die Zuschauer Schritt für Schritt durch genaue Erklärungen und die anschließenden Übungen an lebensgroßen Dummies. Nach der Show haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen in verschiedenen Übungssituationen noch einmal selbst anzuwenden und Fragen zu stellen.

Renommierter Mediziner als Schirmherr

Im Anschluss erhält jeder ein Zertifikat der „European Patient Safety Foundation“ (EUPSF), in dessen Auftrag die „Deutschland-Notfall-Tour“ durch das Land zieht. Zunächst sind sechs Termine in deutschen Städten geplant, die zeitnah bekannt gegeben werden. Schirmherr der Show, die Leben retten kann, ist der renommierte Mediziner Prof. Dr. Dr. hc Hugo Van Aken. Der Präsident der „European Patient Safety Foundation“ steht seinem Kollegen Lüder Warnken mit fachkundiger Unterstützung zur Seite. „Ein Notfall duldet kein Nichtwissen und kein untätiges Wegschauen“, sagt Prof. Dr. Hugo Van Aken. „Wissensvermittlung als unterhaltsame Infotainmentshow fernab herkömmlicher Erste-Hilfe-Kurse zu konzipieren, ist ein hervorragender Weg, um viele interessierte Menschen zu mutigen Ersthelfern auszubilden.“

Nur jeder Dritte hilft im Ernstfall

Für beide Mediziner ist das ungewöhnliche Projekt eine echte Herzensangelegenheit. „10.000 Leben könnten jedes Jahr gerettet werden, wenn mehr Menschen mit Herzdruckmassage beginnen würden“, weiß Lüder Warnken. Im Schnitt traut sich das aber nur jeder Dritte. Damit liegt Deutschland im europäischen Vergleich deutlich im hinteren Drittel. Der erfahrene Profi wünscht sich, dass seine Show dazu beiträgt, diese traurigen Zahlen zu ändern und im richtigen Moment Leben zu retten. „Jeder kann zum Ersthelfer werden“, versichert der Münsteraner. „Und niemand braucht Angst davor zu haben, etwas falsch zu machen. Denn es ist wirklich ganz einfach: Du kannst das auch!“



Kontakt:

Mina Entertainment GmbH
Clevischer Ring 127
51063 Köln
0221/16881000
info@mina-entertainment.de